



Worauf müssen Sie zukünftig achten?


Informieren Sie Ihren Zahnarzt über Ihr künstliches Gelenk!
Zahn-OPs unter Einnahme von Antibiotika durchführen lassen



Zahnoperationen oder das Einsetzen von **Zahn-implantaten** sollten immer unter der Einnahme von Antibiotika erfolgen! Bakterien aus der Mundhöhle könnten sonst über die Blutbahn die künstliche Gelenke erreichen und dort zu einer **Vereiterung** führen. Sprechen Sie mit Ihrem Zahnarzt darüber!


Bei chronischen Blasen- und Harnwegsentzündungen regelmäßig Urinkontrollen durchführen lassen

Viele ältere Menschen, insbesondere Frauen, leiden unter einer chronischen **Blasen- und Harnwegs-entzündung**. Lassen Sie in diesem Fall regelmäßig Urinkontrollen durch den Hausarzt durchführen. Es dürfen keine Bakterien im Urin sein! Auch diese können über die Blutbahn die künstliche Gelenke erreichen und dort zu einer **Vereiterung** führen.

Zusatzinformationen für Sie:

Bei **Problemen mit dem künstlichen Gelenk** wenden Sie sich **zuerst** an Ihren **behandelnden Orthopäden/Unfallchirurgen** oder **Chirurgen**.

Wir haben Sie operiert und stehen Ihnen bei etwaigen Problemen mit dem künstlichen Gelenk zur Seite. Rufen Sie uns in **dringenden Fällen** an:

Frau Gäde, Tel. 0395 775-3501
Frau Schmoock, Tel. 0395 775-3551
Montag – Freitag: 07:00 bis 15:30 Uhr

Endoprothesenstation F13 / Arzt im Dienst
Tel. 0395 775-4033
Montag – Freitag: 15:30 bis 07:00 Uhr
Samstag + Sonntag: ab 8:00 Uhr

Schriftlich können Sie uns über unsere Hausadresse oder über die E-Mail: oru@dbkn.de erreichen.



Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Klosterberg 1a
17087 Altentreptow

Wichtige Verhaltenshinweise



Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Standort Altentreptow



Nach der Operation

Bitte lesen Sie die umfangreiche **Informationsbroschüre**, die Sie von uns erhalten haben! Sie gibt Ihnen viele Hinweise zum Verhalten in den ersten Wochen nach der Operation.

Sie erhalten von uns eine **Entlassungsmappe**. Diese enthält den Brief an Ihren behandelnden Arzt, einen Röntgenausdruck und den **Endoprothesen-Pass**. Dieser ist ein wichtiges Dokument zu Ihrem Implantat. Bewahren Sie ihn gut auf!


Informations-
broschüre lesen



Entlassungsmappe
Ihrem Arzt
übergeben



Endoprothesen-Pass
sorgfältig
aufbewahren



Nach der Anschlussbehandlung (AHB / „Reha“ / „Kur“)

Besorgen Sie sich bitte rechtzeitig einen **Termin** bei Ihrem **Hausarzt** und beim einweisenden **Orthopäden/Chirurgen**. Stellen Sie sich dort kurzfristig nach der Anschlussheilbehandlung (AHB) vor. Die ärztlichen Kollegen werden das Gelenk kontrollieren und falls notwendig physiotherapeutische Verordnungen vornehmen und die Medikamente anpassen.


Termin beim
Hausarzt und
einweisenden Arzt
besorgen



Physiotherapien und
Medikamente
werden durch Haus-
oder Facharzt
verschrieben



Röntgenkontrollen
erfolgen durch
Facharzt


Durch die Fachärzte für Orthopädie/Unfallchirurgie bzw. Chirurgie erfolgen auch die späteren **Röntgenkontrollen** des Gelenkes (in der Regel 3 Monate nach der Operation und folgend).



Worauf müssen Sie zukünftig achten?


Bei Schmerzen,
Schwellungen
Facharzt aufsuchen


Bei offenen Beinen,
Verletzungen
dringend Facharzt
vorstellen


Diabetiker auf gut
eingestellten
Blutzucker achten

Gehen Sie **bei Schmerzen** oder Schwellungen **des Gelenkes zum Facharzt**.

Offene chronische Hautareale („**offene Beine**“), **eingewachsene Fußnägel** oder Verletzungen müssen dringend einem **Facharzt** vorgestellt werden. Über Sie können Bakterien in den Organismus eindringen, die dann zu einer Entzündung und Vereiterung des künstlichen Gelenkes führen können.

Diabetiker müssen auf einen gut eingestellten Blutzucker achten! ein hoher, schlecht eingestellter Blutzucker kann schneller zu Gelenkentzündungen führen.

